

Änderungen im Reglement ab 1.1.2023

(Im Großen und Ganzen wurden die Änderungen des FCI Reglements übernommen)

Neue Größen Klasse INTERMEDIATE (I) 43 bis 47,99 cm Widerristhöhe des Hundes

- Es müssen alle Large Hunde inkl. Oldie Large Hunde bis 1.1.2023 vermessen werden. Es gibt laufend Turniere (wie bereits und auch laufend veröffentlicht) bei denen durch weitere Messrichter das Vermessen stattfinden kann. Sollte ein Hund bis 31.12.2022 nicht vermessen sein, ist ein Start ab 1.1.2023 nicht möglich, erst nach der Vermessung. Der Eintrag beim Vermessen erfolgt vor Ort in Dognow durch die Richter-App. Die Größenklasse gilt damit für den Start ab 1.1.2023!
- Lizenzkarte für die neue Größenklasse (I) Intermediate
 - Es wird von Dognow eine Information per Email versendet werden, dass nun die neue Karte angefordert werden kann. Als Übergang ist es möglich, eine vorläufige Lizenzkarte auszudrucken.
 - Jetzt schon gemeldete Turniere laufen derzeit noch in L, werden automatisch bei Jahreswechsel auf I umgestellt.
 - Auch 2023 können Large-Hunde noch neu vermessen werden, können aber erst nach Freigabe in Dognow starten.

Für den Erstantritt ab dem 1.1.2023 muss der Nachweis einer bestandenen BH/VT – Prüfung erbracht werden. (ÖKV-Leistungsheft) (Eine im Jahr 2022 abgelegte VT Prüfung gilt nicht!)

- Die BH/VT kann nach der ÖPO (Österr. Prüfungsordnung) oder nach der IPO (Internationalen Prüfungsordnung) abgelegt werden.
- Die ÖPO sieht hierfür eine sogenannte MHT/BH-VT vor, die dabei z.B. „Prüfung einfacher Gehorsamsübungen“ vorsieht. Siehe ÖKV Downloads „ÖKV ÖPO inkl. OB Beginner & Senior ab 01.01.2022“ Seite 10

Für den Aufstieg sind 3 A-Läufe und 1 Jumping notwendig, also 4 Läufe,

- Für den Aufstieg von LK 1 in die LK 2 Jeweils 0,00-Fehler Läufe
- Für den Aufstieg von LK 2 in die LK 3 jeweils 0,00-Fehler Läufe mit Platzierung (1-3)
- Davon die Hälfte im Inland
- Detailliert unter 4.1.3. und 4.1.4.
- Für den Leistungserhalt in der LK 3 ist im Kalenderjahr ein 0 Fehler-Lauf im Jumping oder A-Lauf im Inland nachzuweisen.
- Bei einem Aufstieg nach dem 30.6. eines Jahres ist der 0 Fehler-Lauf bis zum 31.12. des Folgejahres zu erbringen. (Beispiel: Aufstieg am 1.7.2023 – so muss ein 0 Fehler Lauf bis zum 31.12.2024 nachgewiesen werden, also innerhalb der nächsten 18 Monate)
- Sollte dies nicht erfolgen, startet der Hund ab dem darauffolgenden 1.1. in der LK 2. (Wird durch Dognow automatisch erfasst.) (Für den Aufstieg sind wieder alle Voraussetzungen wie in Pkt. 4.1.4. zu erfüllen)

Folgende Geräte wurden gestrichen:

- Stofftunnel
- Viadukt

Die Aufgangszone von Steg und Schrägwand wird nicht mehr beurteilt.

Leistungsklasse Oldies (LK OL)

- Die Wippe und der Slalom können verwendet werden. Die Entscheidung obliegt dem Richter!

Leistungsklasse ParAgility (LK ParA) 4.1.6.

- Teilnahmeberechtigt sind alle Hundeführer mit belegbarer Behinderung (Ausweis).
- Ausgenommen davon, dass ein Hund nicht mit mehreren Hundeführern starten darf, ist ein weiterer Start mit einem ParA Hundeführer bei Läufen der LK ParA. In diesem Fall muss sich der Parcours der LK ParA vom Parcours des Hauptstarters unterscheiden. Ein Antritt bei Open Läufen ist an diesem Tag ausschließlich dem Hauptstarter vorbehalten. (siehe 3.)

Parcoursbau

- Gerätedistanzen sind unter Punkt 2.2. geregelt. Die Distanz zwischen aufeinanderfolgenden Geräten muss zwischen 5 und 7 m liegen, die erwartbare Lauflinie des Hundes darf nicht mehr als 9 m betragen.
- Als erstes und letztes Gerät ist jedes Sprunggerät erlaubt. (Hürde, Mauer, Reifen, Weitsprung, Doppelhürde).
- Der Tunnel soll möglichst „bananenförmig“ ausgelegt werden.
- Parcourslänge max. 220 m

Veranstaltungstypen (5.1.)

- Doppel A-Läufe oder Doppel-Jumpings dürfen nur bei Veranstaltungen mit einer Höchstzahl von 50 Teilnehmern angeboten werden, wenn Läufe in Klassen angeboten werden. (Als Doppel A-Läufe bzw. Doppel Jumpings werden 2 Läufe an einem Tag in den Leistungsklassen bezeichnet, unabhängig davon, ob noch andere Läufe stattfinden.)
- Open-Läufe dürfen nicht in Klassen gewertet werden.
- Wenn in einem Agility-Turnier zwei A-Läufe oder zwei Jumpings angeboten werden, so zählt ein OV A-Lauf für den Aufstieg und der OV Lauf vom Jumping für den Aufstieg.
- Es ist also möglich, an einem Turniertag ein Aufstiegsergebnis im A-Lauf und im Jumping u erlaufen.

Spezifische Hindernisfehler (7.2.4.)

- Laufsteg - Abgang nicht mit allen 4 Pfoten berührt – Verweigerung
- Schrägwand - Abgang nicht mit allen 4 Pfoten berührt – Verweigerung
- Gerätezerstörung - durch Hund oder HF, wenn das Gerät ein 2. Mal im Parcoursverlauf vorkommt - Disqualifikation

Sonstiges

- Trächtige Hündinnen dürfen ab dem 28. Tag nicht mehr an Agility Turnieren starten. (Vorher 21. Tage)
- Es können Assistenzrichter zur Unterstützung des Hauptrichters eingesetzt werden. Der Hauptrichter bestimmt Geräte oder Sequenzen des Assistenzrichters und übernimmt die Verantwortung dafür.
- Ein Agilityrichter darf nicht mehr als 200 Läufe am Tag beurteilen. Sollte diese Grenze überschritten werden muss ein weiterer Richter eingeladen werden.